

kannten Oceans weht der Geist des Ewigschaffenden und freut sich jedes Staubes, der ihn vernimmt und lebt. — Ach, damals, wie oft habe ich mich mit Fittigen eines Kranichs, der über mich hinflieg, zu dem Ufer des ungemessenen Meeres gesehnt, aus dem schäumenden Becher des Unendlichen jene schwellende Lebenswonne zu trinken, und nur einen Augenblick, in der eingeschränkten Kraft meines Busens, einen Tropfen der Seligkeit des Wesens zu süßlen, das Alles in sich und durch sich hervorbringt.

59. Adler und Taube.

(Um 1776.)

- Ein Adlerjüngling hob die Flügel
Nach Raub aus;
Ihn traf des Jägers Pfeil und schnitt
Der rechten Schwinge Sennkraft ab.
5. Er stürzt' hinab in einen Myrthenhain,
Fras seinen Schmerz drei Tage lang,
Und zuckt' an Dual
Drei lange, lange Nächte lang;
Zuletzt heilt' ihn
10. Allgegenwärt'ger Balsam
Allheilender Natur.
Er schleicht aus dem Gebüsch hervor
Und reckt die Flügel — ach!
Die Schwingkraft weggeschnitten —
15. Hebt sich mühsam kaum
Am Boden weg
Unwürdigem Raubbedürfnis nach,
Und ruht tieftrauernd
Auf dem niedern Fels am Bach;
20. Er blickt zur Eich' hinauf,
Hinauf zum Himmel,
Und eine Thräne fällt sein hohes Auge.
Da kömmt muthwillig durch die Myrthenäste
Dahergerauscht ein Taubenpaar,
25. Käßt sich herab und wandelt nickend
Ueber goldnen Sand am Bach,
Und ruft einander an;
Ihr röthlich Auge buhlt umher,
Erblickt den Innigtrauernden.
30. Der Tauber schwingt neugiergesellschaftlich sich
Zum nahen Busch und blickt
Mit Selbstgefälligkeit ihn freundlich an.